

begründet sein, da die Anforderungen doch zu groß sind, kann auf Antrag der Eltern vor Beginn der Osterferien in der 7. Jahrgangsstufe ein Wechsel in die Regelklasse erfolgen.

Beschließt eine Versetzungskonferenz eine Nichtversetzung, so besucht der Schüler im folgenden Schuljahr die zuletzt besuchte Klassenstufe in der Regelklasse.

Wer entscheidet, welche Schüler eine BeGyS-Empfehlung erhalten?

Über die endgültige BeGyS-Empfehlung berät die Klassenkonferenz im 2. Halbjahr der Klassenstufe 6. Die Einschätzung der Klassenkonferenz dient als Entscheidungsgrundlage für die Schulleitung. Die Schulleitung spricht die endgültige Empfehlung im zweiten Halbjahr der 6. Klasse aus.

Bereits im Lauf des 2. Halbjahres der 5. Klasse erfolgt eine erste unverbindliche Ersteinschätzung zu BeGyS. In diesem Rahmen laden wir Sie zu einem ersten Elterninformationsabend ein.

Welche Einzelkriterien sind Grundlage der BeGyS-Empfehlung?

Bei der Empfehlung werden für den Lernerfolg in einer BeGyS-Klasse elementare Gesichtspunkte berücksichtigt. Hierzu gehören vor allem Auffassungsgabe, Lernbereitschaft, Lerneifer und Fleiß, Selbstständigkeit aber auch Selbstkontrolle und Sozialverhalten.

Ist die Wahl der zweiten Fremdsprache ausschlaggebend?

Die BeGyS-Klasse wird in der Klassenstufe 7 eingerichtet. Die endgültige Wahl der zwei-

ten Fremdsprache findet jedoch bereits in Klasse 5 statt. Am GGG kann die Teilnahme an BeGyS nur mit der zweiten Fremdsprache Französisch angeboten werden. Für motivierte Lateinschüler besteht eine besondere Förderung in der Regelklasse über die Teilnahme an Wettbewerben.

Das GGG informiert die Eltern bereits im Lauf des 2. Halbjahres der Jahrgangsstufe 5 über eine Ersteinschätzung zu BeGyS. Die Wahl der 2. Fremdsprache in der 5. Klasse kann vor diesem Hintergrund mit Hinblick auf BeGyS nochmals überdacht werden.

Wer kann mich beraten?

Um Eltern und Schüler bei der Entscheidung für oder gegen BeGyS bestmöglich zu unterstützen, verweisen wir auf unser Beratungsangebot:

Kurz nach der Ersteinschätzung am Ende der 5. Klasse findet ein Informationsabend am GGG statt, der nochmals umfassend die Perspektive „BeGyS“ vorstellt und vor allem auch die Möglichkeit bietet, sich mit BeGyS-Schülern früherer Klassen auszutauschen.

Grundsätzlich stehen zu jeder Zeit die Orientierungsstufenleitung, Frau StD' Eva Ehr Gott, sowie die Schulleitung gerne für Gespräche zur BeGyS-Empfehlung zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Thema BeGyS am GGG finden Sie im Internet unter www.goethe-gym-ger.de.

Weitere Informationen zur Begabtenförderung erhalten Sie beim Ministerium für Bildung, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Fragen und Antworten

ZU

BeGyS

am



Informationen
für die Eltern
der Schüler der
Orientierungsstufe
Klasse 5 und 6

Mit dieser Infobroschüre fassen wir Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Thema **“BeGyS am GGG”** zusammen:

BeGyS – Was ist das?

BeGyS steht für „Begabtenförderung am Gymnasium mit Verkürzung der Schulzeit“. Seit ihrer offiziellen Ersteinführung an rheinlandpfälzischen Schulen im Jahr 1997/98 zählt die Begabtenförderung zu den festen Bestandteilen des Schulprofils am Goethe-Gymnasium.

BeGyS ist z.Zt. an insgesamt 13 Gymnasien in Rheinland-Pfalz eingerichtet. Im näheren Umkreis sind dies das *Carl-Bosch-Gymnasium in Ludwigshafen* und das *Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium in Speyer*.

An wen wendet sich BeGyS?

BeGyS wendet sich an leistungsfähige, vor allem aber auch überdurchschnittlich motivierte und leistungsbereite Schüler, die Ressourcen für eine noch intensivere Förderung fachlicher und personaler Kompetenzen mit verkürzter Schulzeit haben.

BeGyS-Schüler sind neugierig auf neue Herausforderungen und Lernanreize. Sie mögen es, selbstständig und kreativ zu arbeiten und zeigen Spaß und Interesse daran, lösungsorientiert an Problemsituationen heranzutreten.

Wichtig ist jedoch, BeGyS nicht mit einer Form der Hochbegabtenförderung gleichzusetzen. Studien zeigen, dass bis zu 25 % der Schüler eines Jahrgangs optimal durch BeGyS gefördert werden können.

Was ist der Sinn einer BeGyS-Klasse?

Sinn einer BeGyS-Klasse ist es, besonders interessierten, lernwilligen und begabten Schülern die Gelegenheit zu bieten, in 3 Jahren die Mittelstufe zu durchlaufen.

Die verkürzte Schulzeit am GGG ermöglicht es den Schülern bereits nach 7¼ Jahren ihr Abitur abzulegen.

Immer wieder nutzen BeGyS-Schüler das gewonnene Jahr, um Auslandsaufenthalte zu verwirklichen oder praktische Erfahrungen in der Wirtschafts- und Arbeitswelt zu sammeln, bevor sie mit dem Studium bzw. einer beruflichen Ausbildung beginnen.

Unser Ziel ist es, mit BeGyS den leistungsstärkeren Schülern ein Lernumfeld zu bieten, welches ihre Leistungsreserven bestmöglich aktiviert, ihre Selbstständigkeit und Kreativität, aber auch ihr Problembewusstsein optimal fordert und fördert.

Wie läuft BeGyS ab?

BeGyS-Schüler durchlaufen die Mittelstufe in drei statt in vier Jahren. Grundsätzlich gilt der gleiche Lehrplan wie für Regelklassen. Die Lerninhalte werden komprimiert und zielorientiert über drei Schuljahre verteilt. Übungs- und Wiederholungsphasen werden in der Regel gekürzt, sodass ein Schuljahr eingespart werden kann.

In der Kennzeichnung dieser Klassen entfällt das 9. Schuljahr. Nach der zehnten Klasse erfolgt der Übergang in die MSS (Mainzer Studienstufe).

Bücher und Arbeitsmaterialien der BeGyS-Klassen unterscheiden sich nicht von denen der Regelklassen. Sie werden jedoch von den jeweiligen Fachlehrern auf die um ein Jahr verkürzte Schulzeit inhaltlich und methodisch angepasst. Hierzu liegen sog. adaptierte Lehrpläne vor.

Wie sind die Erfahrungen der bisherigen BeGyS-Klassen am GGG?

Die Erfahrungen der bisherigen BeGyS-Klassen am GGG sowie an anderen Schulen im Umkreis sind durchweg sehr positiv. Unsere BeGyS-Schüler bewältigen in der Regel mühelos die Mittelstufe und den sich anschließenden Übergang in die MSS.

Die Abiturergebnisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass unter den besten Abiturienten unserer Schule immer wieder Schüler vertreten sind, die auf eine BEGYS-Laufbahn zurückblicken können.

Die langjährige Erfahrung zeigt auch, dass sich die BeGyS-Klasse durch ein gutes soziales Miteinander auszeichnet. Großes soziales Engagement und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein sind Qualitäten, die unsere BeGyS-Schüler in den vergangenen Jahren immer wieder unter Beweis stellten.

Und wenn es Probleme gibt?

Natürlich können in BeGyS-Klassen grundsätzlich alle Probleme auftreten, die uns auch aus anderen Mittelstufenklassen bekannt sind. Die Gründe hierfür sind vielschichtig und individuell sehr verschieden. In den wenigsten Fällen sind diese allerdings auf eine zu schnelle Lernprogression in den BeGyS-Klassen zurückzuführen.

Sollte es dennoch Probleme der Überforderung geben, besteht jederzeit die Möglichkeit, in die Regelklasse zu wechseln. Dies kommt jedoch äußerst selten vor. Der beste Zeitpunkt wäre aus der BeGyS-Klasse nach der Jahrgangsstufe 8 in eine Regelklasse 9.

Sollte bei einem Schüler bereits vor diesem Zeitpunkt der Übergang in die Regelklasse